

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 01 FEB 2006

WIPD PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts SA 5360-02WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012200	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04B10/10		
Anmelder SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen 3</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 31.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Cochet, B Tel. +31 70 340-4464 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012200

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-11 eingegangen am 31.08.2005 mit Telefax

1 eingegangen am 22.12.2005 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012200

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird noch auf die folgenden Dokumente im vorliegenden Bescheid verwiesen:

- D1: US-A-5 062 151 (SHIPLEY ET AL) 29. Oktober 1991 (1991-10-29)
D2: US-A-4 313 227 (EDER ET AL) 26. Januar 1982 (1982-01-26)
D3: DE 35 33 705 A1 (INSTITUT FUER KULTURBAUTEN PROF.DIPL.-ING.JOACHIM
NAETHER; AHNERT, WOL) 28. August 1986 (1986-08-28)
D4: GB-A-2 151 870 (ANUGRAHA HOTELS LIMITED) 24. Juli 1985 (1985-07-24)

2. Unabhängiger Anspruch 1

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) einem Infrarot-Empfängereinheit (Fig. 5), mit :

- einem Infrarot-Empfänger zum Empfangen von Infrarot-Signalen (52, Fig. 5),
- einem Speicher zum Speichern vorgegebene Frequenzen ("Digital Prozessor" 73, Fig.6), und
- einer Sendersuchlaufeinheit (56, Fig. 5) zum Durchführen eines Infrarot-Sendersuchlaufes nach Infrarot-Signalen mit unterschiedlichen Frequenzen (70,90,110,130 kHz, siehe Spalte 8, Zeile 1-28 und Zeile 38-43).

Der Infrarot-Empfangseinheit im Anspruch 1 dadurch unterscheidet, daß vorgegebene Frequenzbereichen in dem Speicher gespeichert werden, und die Sendersuchlaufeinheit einen Infrarot-Sendefrequenzsluchlauf innerhalb der in dem Speicher gespeicherten vorgegebenen Frequenzbereiche durchfährt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß der Schnelligkeit des Suchlaufes zu Verbessern.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Im Dokument D2 werden gespeicherte diskrete Frequenzen benützen, um nur zwischen den verschiedenen diskreten Frequenzen nacheinander zu schalten. Weder Dokument D2 noch andere gefundenen Dokumenten zeigen, vorgegebene Frequenzbereiche zu speichern, um ein schnellere Sendersuchlauf mit diesen Frequenzbereichen durchzuführen.

3. Abhängige Ansprüche 2-11

Die Ansprüche 2-11 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Bremen, 21. Dezember 2005

Unser Zeichen: SA 5360-02WO MAG/mwu
Durchwahl: 0421/36 35 12

Anmelder/Inhaber: SENNHEISER ELECTRONIC ...
Amtsaktenzeichen: PCT/EP2004/012200

Neuer Anspruch 1

1. Infrarot-Empfangseinheit, mit
 - einem Infrarotempfänger (E) zum Empfangen von Infrarotsignalen,
 - einem Speicher zum Speichern von vorgegebenen Frequenzbereichen (FBS), und
 - einer Sendersuchlaufeinheit (SSE) zum Durchführen eines Infrarot-Sendefrequenzsuchlaufes innerhalb der in dem Speicher (FBS) gespeicherten vorgegebenen Frequenzbereiche.

Eisenführ, Speiser & Partner

Bremen,

31. August 2005

Unser Zeichen: SA 5360-02WO MAG/sol
Durchwahl: 0421/36 35 12

Anmelder/Inhaber: SENNHEISER ELECTRONIC ...
AmtsaktENZEICHEN: PCT/EP2004/012200

Neue Ansprüche

1. Infrarot-Empfangseinheit, mit
einem Infrarot-Empfänger (E) zum Empfangen von Infrarot-Signalen,
einer Sendersuchlaufeinheit (SSE) zum Durchführen eines Infrarot-Sendersuchlaufes nach Infrarot-Signalen mit unterschiedlichen Frequenzen, und
einem Speicher für vorgegebene Frequenzen (FBS) zum Durchführen eines automatischen Sendersuchlaufes nach Infrarot-Signalsendem innerhalb der vorgegebenen Frequenzen.
2. Empfangseinheit nach Anspruch 1, ferner mit
einer Einrasteinheit (EE) zum Einrasten eines empfangenen Infrarot-Senders.
3. Empfangseinheit nach Anspruch 1 oder 2, ferner mit
einer Schaltereinheit (S) zum Freigeben des Sendersuchlaufes.
4. Empfangseinheit nach einem der Ansprüche 1-3, ferner mit

- 2 -

einer Anzeigeneinheit (AE) zum Anzeigen der durch den Sendersuchlauf erfassten Infrarot-Sender.

5. Empfangseinheit nach Anspruch 4, ferner mit einer Codeauswerteeinheit (CAE) zum Zuordnen eines erfassten Infrarot-Senders einer vorgegebenen Applikation.
6. Infrarot-Kopfhörer/Hörhilfe mit einer Infrarot-Empfangseinheit nach einem der Ansprüche 1-5.
7. Mobiles Endgerät mit einer Empfangseinheit nach einem der Ansprüche 1-5.
8. Dolmetscher- und Konferenzsystem, mit einer Vielzahl von Infrarot-Kopfhörern/Hörhilfen nach Anspruch 6 und/oder einer Vielzahl von Empfangseinheiten nach einem der Ansprüche 1-5 und Infrarot-Sendern zum Senden von Infrarot-Signalen bei spezifischen Frequenzen.
9. System nach Anspruch 8, wobei die Infrarot-Sender dem Infrarot-Signal einen spezifischen Code entsprechend der spezifischen Frequenz des Infrarot-Signals hinzugefügt wird.
10. System nach Anspruch 8 oder 9, mit Mitteln zum Personalisieren eines Infrarot-Kopfhörers nach Anspruch 7 oder einer Infrarot-Empfangseinheit nach einem der Ansprüche 1-6.
11. System nach Anspruch 8, 9 oder 10, mit Mitteln zum Übertragen eines Bedienungs- und/oder Verarbeitungsprogramms an eine Empfangseinheit nach einem der Ansprüche 1-6.